

Soziale Arbeit an Schulen

**Schulsozialarbeit den Wormser Gymnasien
kooperativ - bereichernd - vertraulich**

'Soziale Arbeit an Schulen' ist ein eigenständiges, professionsgeleitetes und kontinuierliches Jugendhilfeangebot non-formaler Bildung am Lernort 'Schule' (mit einem explizit niedrigschwelligen Zugang).

Zentrale Aufgabe und Handlungsauftrag der Fachkräfte der Sozialen Arbeit an Schulen sind sozialpädagogisch und -arbeiterisch relevante Dienstleistungen für alle (insbesondere) SchülerInnen, deren Eltern und LehrerInnen. Ihre Arbeit unterstützt das System Schule und trägt damit zur Lebensbewältigung und -weltorientierung von Mädchen und Jungen bei.

Soziale Arbeit an Schulen greift dabei die Bedarfe und Lebensfragen von Kindern und Jugendlichen auf, mit dem Ziel einer ganzheitlichen Bildung. Diese berücksichtigt eine individuelle und soziale Förderung der Persönlichkeitsentwicklung sowie die Umsetzung von Kinderrechten. Themen sind hier z.B. das Soziale Lernen, die Selbstwahrnehmung und -behauptung, wie auch die der Gefühle oder der Umgang mit Konflikten.

Grundlage ist eine verbindlich vereinbarte Zusammenarbeit (Kooperations-Kontrakt) zwischen Schule, Stadt Worms und der ALISA-Stiftung. Hierbei finden jugendhilfespezifische Arbeitsprinzipien, Leistungen und Angebote, Methoden der Sozialen Arbeit etc. seine Anwendung. Die Aufgabe der Sozialen Arbeit ist es, soziale Gerechtigkeit zu fördern und stärken und somit einen Beitrag auf Teilhabe, eine würdige Lebensgestaltung und Stärkung der individuellen Ressourcen. Hierzu kann und ist der sog. "andere Blick" hilfreich und zweckdienlich. Gemeint ist damit eine multiprofessionelle und -perspektivische (Fall-)Arbeit zur Erweiterung möglicher Handlungsoptionen und Lösungen